

Küsteningenieurin monatlich auf Spiekeroog

Als Doktorandin im Forschungsprojekt „Gute Küste Niedersachsen“ habe ich im Jahr 2022 jeden Monat eine Woche auf Spiekeroog verbracht.



Viktoria Kosmalla,
Doktorandin im Projekt
„Gute Küste Niedersachsen“,
Leichtweiß-Institut für
Wasserbau, Technische
Universität Braunschweig

Das Forschungsprojekt beinhaltet verschiedene Ansätze, um den ökosystemstärkenden Küstenschutz und naturbasierte Lösungsansätze im Hinblick auf Meeresspiegelanstieg und Klimawandel zu fördern. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Vegetation von typischen Ökosystemen der Küste – bei uns Salzwiesen und Dünen – die durch biogeomorphologische und ökohydraulische Prozesse den Erosionswiderstand unserer Küsten erhöhen.

Die Insel Spiekeroog zusammen mit dem Forschungszentrum Wittbülten haben mir ideale Bedingungen bereitgestellt für Untersuchungen zu biomechanischen Eigenschaften von Küstenvegetation im Rahmen meiner Promotion: Hier finden wir Salzwiesen und Dünen nah beieinander.

In Kooperation mit dem Wittbülten, das uns nicht nur Wohnraum, sondern auch gut ausgestattete Laborräume bereitstellte, konnten wir die Vegetation untersuchen ohne die Proben einer langen Fahrt zur TU Braunschweig auszusetzen.

Im Kursraum des Forschungszentrums konnten wir unsere Forschungsinhalte vor Bildungsreisenden präsentieren und mit ihnen interessante Diskussionen führen. Das war wiederum für unseren Projektanspruch, und zwar den Wissenstransfer, förderlich.

Die Kooperationsbereitschaft der Mitarbeitenden des Wittbülten sowie des Rangers waren uns eine große Unterstützung!

